

Sitzungsvorlage **des Stadtrates**
am 04.05.2020
TOP 10.5.

öffentlich
DSNR.: SR 55/2020

Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Anlage/n:

Sachbericht:

Nach § 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts besteht der Rechnungsprüfungsausschuss aus 6 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern.

Nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren erfolgt die Teilungszahl nach der Berechnung „Mandate x Ausschusssitze : Gesamtzahl der Mandate“. Da hier eine Pattsituation entsteht, können in einem ersten Schritt die ersten und eindeutigen 4 Ausschusssitze wie folgt verteilt werden:

Zusammensetzung Hauptorgan		Zulässigkeit Verfahren			Hare/Niemeyer	
Partei/Wählergruppe	Sitze im Hauptorgan	Proporzgenaue Zahl Ausschuss	Quotenkriterium	H/N	Sitze	Patt
CSU	10	2,50	2 oder 3	OK	2	1
GRÜNE	2	0,50	0 oder 1	OK	0	1
FREIE WÄHLER/WÜW	5	1,25	1 oder 2	OK	1	
SPD	4	1,00	1	OK	1	
FDP	1	0,25	0 oder 1	OK	0	
ÖDP	2	0,50	0 oder 1	OK	0	1
Summe	24	6	---	---	7	

Zur Pattauflösung:

In der bisherigen Geschäftsordnung wurde die Pattauflösung wie folgt geregelt: „Haben Fraktionen oder Gruppen den gleichen Anspruch auf einen Ausschusssitz, so entscheidet die größere Zahl der bei der Stadtratswahl auf die Wahlvorschläge der betroffenen Parteien oder Wählergruppen abgegebenen Stimmen.“ Hier gab es keine weitere Differenzierung.

In der neuen Geschäftsordnung für die Amtsperiode 2020 – 2026 wurde (so auch in der Muster-GeschO) ein weiterer Passus eingefügt. Dieser besagt „Wird durch den Austritt oder Übertritt von Stadtratsmitgliedern das ursprüngliche Stärkeverhältnis der im Stadtrat vertretenen Fraktionen und Gruppen verändert, so sind diese Änderungen nach den Sätzen 2 bis 5 auszugleichen (Art. 33 Abs. 3 Satz 1 GO); haben danach Fraktionen, Gruppen oder Ausschussgemeinschaften den gleichen Anspruch auf einen Ausschusssitz, so entscheidet das Los.“

Bereits zum Start der neuen Amtsperiode wechselt Stadtrat Niesner zum 01.05.2020 zur CSU-Fraktion. Folglich werden in der Amtsperiode 2020 – 2026 alle Pattaufösungen mittels Losentscheid durchgeführt. Der Losentscheid wird in der heutigen Sitzung durchgeführt werden. Per Los muss somit über die Zuteilung von zwei Sitzen im Rechnungsprüfungsausschuss entschieden werden.

Beschlussvorschlag:

„Gemäß Art. 33 Abs. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung und § 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts werden nachstehende Mitglieder des Stadtrats in den Rechnungsprüfungsausschuss berufen:

	Ausschussmitglieder	Stellvertreter
CSU	Ernst Peter Keller	Philipp Hofmann
	Franz Josef Niebling	Christian Simmnacher
FREIE WÄHLER/WÜW	Jürgen Dr. Bischof	Jutta Kempfer
SPD	Thomas Schulz	Herbert Richter
Losentscheid:		
Losentscheid:		

”

Melanie Müller
Leiterin Fachbereich 1

Dr. Wolfgang Fendt
1. Bürgermeister

Verwaltungsinterne Vermerke:

Information und Beteiligung der Fachbereiche <input type="checkbox"/> Fachbereich 1 <input type="checkbox"/> Fachbereich 2 <input type="checkbox"/> Fachbereich 3 <input type="checkbox"/> Fachbereich 4
Sitzungsvorlagen mit möglicher finanzieller Auswirkung Für den betroffenen TOP sind <input type="checkbox"/> <u>keine</u> Haushaltsmittel erforderlich <input type="checkbox"/> Haushaltsmittel erforderlich (-> Gegenzeichnung der Finanzverwaltung erforderlich) <input type="checkbox"/> und unter der Haushaltsstelle eingestellt <input type="checkbox"/> und noch <u>keine</u> Haushaltsmittel eingestellt
Gegenzeichnung der Finanzverwaltung: Bekanntgabe von NÖ-TOP's: <input type="checkbox"/> Bekanntgabe des Beschlusses sobald Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO). <input type="checkbox"/> Personalangelegenheit keine Bekanntgabe.